

„Das Bedürfnis, sich zu öffnen, ist groß“

„Alles Liebe“: Die „Krone“ war bei den Dreharbeiten der ATV-Kuppelendung

LIEBESSUCHE „Alles Liebe“ heißt es ab 5. Jänner (21.15 Uhr) in der dritten Staffel der gleichnamigen Single-Sendung bei ATV. Es werden wieder Menschen vorgestellt, die auf der Suche nach einem Partner sind, wie etwa Ingo, 39, aus Wien-Favoriten. Er ist Vater eines siebenjährigen Sohnes, arbeitet als technischer Redakteur, kocht gerne und besitzt eine Bartagame.

Die „Krone“ schaute dem Produktionsteam rund um Regisseur und Gestalter Andreas Mannsberger bei den Dreharbeiten über die Schulter und erfuhr von Ingos Wünschen und Erwartungen in Sachen Brautschau. „Ich glaube noch an die große Liebe. Die Beziehungen, die ich geführt habe, waren definitiv voller Liebe und Leidenschaft“, sagt er. Ansprechend findet der Wiener vor allem extrovertierte Frauen, auch jene, die in der Öffentlichkeit stehen: „Wenn meine Freundin DJane wäre, fände ich das schon toll“, lacht er.

Eifersucht spielt bei ihm keine Rolle: „Dafür geht man eine Partnerschaft ein, dass man einen Menschen an der Seite hat und diesem auch



vertraut.“ Spürt Sendungsmacher Mannsberger die Sehnsucht nach einem Lebensgefährten während der Corona-Zeit besonders? „Das Bedürfnis nach einem Partner, sich mitteilen zu dürfen, sich zu öffnen und sich zu zeigen mit seinen Stärken, aber auch mit seinen Ängsten und Schwächen, spüre ich bei den Drehs schon stärker. Ich finde es wichtig, Geschichten zu erzählen aus unserem Umkreis. Von Menschen, die sind wie du und ich“, so Mannsberger.

Marie Leopoldsberger



„Ich glaube noch an die große Liebe“, so Liebesanwärter Ingo mit Redakteurin Marie Leopoldsberger im „Krone“-Gespräch.



Das Produktionsteam rund um Regisseur und Gestalter Andreas Mannsberger (links) bei den Drehs im Wohnzimmer von Kandidat Ingo.